

Das Erscheinen des Propheten Jesus ﷺ auf der Erde hat auf einer ungewöhnlichen Art und Weise stattgefunden, nach den Lehren des Islam. Jesus ﷺ war die einzige Person, welche zur Menschheit entsandt wurde ohne die Wirkung von einem Vater. Um vollständig zu verstehen, wie er kam, müssen wir die Ereignisse verstehen, wie sie aufgetreten sind. Es begann alles mit einem Schwur von der Mutter Maria´s über die Widmung ihrer Schwangerschaft zu Gott.

Maria´s Mutter ﷻ schwur:

Marias Mutter ﷻ, deren Name Hannah war, war die Frau von Imran ﷻ (Aaron), der zu einem der Stämme Israels gehörte. Er war von der Priesterklasse. Vielleicht ist dies einer der Gründe, warum ihre Mutter beschloss, ihr Kind, das noch nicht geboren wurde, für den Dienst Allahs zu widmen. So betete sie wie folgt:

Als 'Imrans Frau sagte: "Mein Herr, ich gelobe Dir, was in meinem Mutterleib ist, für Deinen Dienst freigestellt. So nimm (es) von mir an! Du bist ja der Allhörende und Allwissende." (3:35)

Zum Zeitpunkt Ihres Gebetes wusste Hannah ﷻ nicht welches Geschlecht der Fötus in Ihrem Mutterleib hat, als das Kind geboren wurde, fand sie heraus, dass es ein Mädchen war. Als Sie sah das es ein Mädchen war und kein Junge so wie Sie es erwartet hatte, sprach sie zum Herrn in den folgenden Worten:

Als sie sie dann zur Welt gebracht hatte, sagte sie: "Mein Herr, ich habe ein Mädchen zur Welt gebracht." Und Allah wußte sehr wohl, was sie zur Welt gebracht hatte, und der Knabe ist nicht wie das Mädchen. "Ich habe sie Maryam(Maria) genannt, und ich stelle sie und ihre Nachkommenschaft unter Deinen Schutz vor dem gesteinigten Satan." (3:36)

Maria ﷻ, die Mutter Jesu(Friede sei mit Ihm):

Maria ﷻ wurde im Tempel unter der Obhut von Zakaria und seiner Frau Elisabeth, die eine Cousine von Maria war gelegt. Nur Zakaria ﷻ war es gestattet in Ihre Kammer einzutreten und sich um Sie zu kümmern.

Zakaria ﷻ war immer verwirrt, jedes mal als er Ihre Kammer betrat, fand er bei Maria ﷻ, dass sie immer einen Vorrat an frischem Obst und Lebensmittel, Dinge, die er ihr nie gab, bei sich hatte. Als er sie darüber fragte, war ihre Antwort immer, dass ist von Allah, dem Versorger von allem.

Der Koran erwähnt dies darüber in den folgenden Versen:

Da nahm ihr Herr sie auf gütigste Art an und ließ sie auf schöne Weise heranwachsen und gab sie Zakariyya zur Betreuung. Jedesmal, wenn Zakariyya zu ihr in die Zelle trat, fand er bei ihr Versorgung. Er sagte: "O Maryam, woher hast du das?" Sie sagte: "Es kommt von Allah; Allah versorgt, wen Er will, ohne zu berechnen." (3:37)

Maria ﷻ wuchs sehr rein und schön auf. Sie war rein, weil sie immer in der Einsamkeit lebte und sie nie einen Monatszyklus wie andere Frauen erlebt hat. Allah sagt uns, über sie wie folgt:

Da nahm ihr Herr sie auf gütigste Art an und ließ sie auf schöne Weise heranwachsen und gab sie Zakariyya zur Betreuung (3:37)

Mutter Maria ﷻ wuchs zu einer besonderen Frau heran, die sich vor allen anderen Frauen in der Geschichte hervorgetan hat. Allah sagt uns darüber im Heiligen Koran im folgenden Vers:

Und als die Engel sagten: "O Maryam, Allah hat dich auserwählt und dich rein gemacht und dich auserwählt vor den Frauen der (anderen) Weltenbewohner! (3:42)

Der Prophet Muhammad ﷺ (Friede und Segen auf Ihn) bestätigte, dass Maria ﷻ etwas Besonderes war. Er soll gesagt haben, dass es vier große Frauen in der Geschichte gibt. Sie sind:

- Die Frau des Pharao ﷻ
- Maria ﷻ, die Mutter Jesu ﷺ
- Lady Khadija (seine Frau) ﷻ
- Fatima (seine Tochter) ﷻ

Die Geburt von Jesus ﷺ (Friede sei mit ihm):

Als die Zeit für Prophet Jesus ﷺ gekommen ist um auf die Welt zu kommen, sandte Allah Gabriel zu Maria ﷻ. Er erschien ihr in der Gestalt eines Menschen. Darauf hat Maria ﷻ erschrocken reagiert, weil sie wissen wollte, wie er in ihre Privatsphäre ohne Erlaubnis eindringen konnte. Der Koran sagt uns, über diesen Vorfall wie folgt:

Und gedenke im Buch Maryams, als sie sich von ihren Angehörigen an einen östlichen Ort zurückzog. Sie nahm sich einen Vorhang vor ihnen. Da sandten Wir Unseren Geist zu ihr. Er stellte sich ihr als wohlgestaltetes menschliches Wesen dar. Sie sagte: "Ich suche beim Allerbarmer Schutz vor dir, wenn du gottesfürchtig bist." Er sagte: "Ich bin nur der Gesandte deines Herrn, um dir einen lauterer Jungen zu schenken." Sie sagte: "Wie soll mir ein Junge gegeben werden, wo mich doch kein menschliches Wesen berührt hat und ich keine Hure bin." Er sagte: "So wird es sein. Dein Herr sagt: „Das ist Mir ein leichtes, und damit Wir ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns machen“. Und es ist eine beschlossene Angelegenheit." (9:16–21)

Nach der Diskussion mit ihr ﷻ, hauchte der Engel in Sie und sie wurde schwanger. Allah sagt:

Und (auch von) Maryam, 'Imrans Tochter, die ihre Scham unter Schutz stellte, worauf Wir in sie von Unserem Geist einhauchten. Und sie hielt die Worte ihres Herrn und Seine Bücher für wahr und gehörte zu den (Allah) demütig Ergebenen. (66:12)

Islamische Gelehrte interpretieren "Hauchte in sie" als Bedeutung, dass er in ihr Hemd hauchte. Es heißt nicht, dass der Engel in ihre Intimbereiche hauchte.

Es gibt andere Begebenheiten, bei denen ein Engel in Personen hauchte und die Seele ging in den Körper. Zum Beispiel über Adam sagt Allah:

Hierauf formte Er ihn zurecht und hauchte ihm von Seinem Geist ein, und Er hat euch Gehör, Augenlicht und Herzen gemacht. Wie wenig ihr dankbar seid! (32:9)

Auch Jesus ﷺ war in der Lage, diese wunderbare Gabe durchzuführen, wenn er in den Vogel, der aus Lehm gemacht wurde hauchte, und es wurde zu Leben und flog davon. Allah unterrichtet uns über dies wie folgt:

Und (Er wird ihn schicken) als einen Gesandten zu den Kindern Isra'ails (, zu denen er sagen wird): „Gewiß, ich bin ja mit einem Zeichen von eurem Herrn zu euch gekommen: daß ich euch aus Lehm (etwas) schaffe, (was so aussieht) wie die Gestalt eines Vogels, und dann werde ich ihm einhauchen, und da wird es ein (wirklicher) Vogel sein. Und ich werde mit Allahs Erlaubnis den Blindgeborenen und den Weißgefleckten heilen und werde Tote mit Allahs Erlaubnis wieder lebendig machen. (3:49)

Die Empfängnis und Geburt von Jesus ﷺ, der Sohn der Maria ﷻ, war einzigartig und unterscheidet sich von jeden anderen Menschen der auf die Welt gekommen ist.

Außer Vater Adam ﷻ, kommt jeder einzelne Mensch auf diese Welt über die Empfängnis der Spermien mit der Eizelle. Adams Körper wurde gebildet und geformt und dann hauchte Allah (durch den Engel) Ihm seinen Geist oder die Seele in seinen Körper. Er erzählt uns, so im Quran im folgenden Vers:

Hierauf formte Er ihn zurecht und hauchte ihm von Seinem Geist ein, und Er hat euch Gehör, Augenlicht und Herzen gemacht. Wie wenig ihr dankbar seid!(32:9)

Im Fall des Propheten Jesus ﷺ, war der Prozess etwas anders. Seine Seele wurde in Maria ﷻ eingehaucht, und um die Seele wuchs der Körper. Das wissen wir aus der koranischen Vers, in dem Allah sagt:

O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt gegen Allah nur die Wahrheit aus! al-Masih 'Isa, der Sohn Maryams, ist nur Allahs Gesandter und Sein Wort, das Er Maryam entbot, und Geist von ihm.(4:171)

Als die Seele von Jesus ﷺ in Maria ﷻ gelegt wurde, und sie merkte, dass sie schwanger war, verließ sie Ihre Kammer leise und unbemerkt und ging nach Osten. Sie hielt unter einer Dattelpalme und da wurde Jesus ﷺ geboren. Der Koran sagt uns, über diese wie folgt:

So empfing sie ihn und zog sich mit ihm zu einem fernen Ort zurück. Die Wehen ließen sie zum Palmenstamm gehen. Sie sagte: "O wäre ich doch zuvor gestorben und ganz und gar in Vergessenheit geraten!" Da rief er ihr von unten her zu: "Sei nicht traurig; dein Herr hat ja unter dir ein Bächlein geschaffen. So iß und trink und sei frohen Mutes'. Und wenn du nun jemanden von den Menschen sehen solltest, dann sag: Ich habe dem Allerbarmer Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschenwesen sprechen." Und schüttle zu dir den Palmenstamm, so läßt er frische, reife Datteln auf dich herabfallen. (19:22–26)

Maria ﷻ gebar Jesus ﷺ unter der Dattelpalme. Dort bekam sie Essen, Datteln und Wasser aus dem Bach, der unter ihr floss. Dort blieb sie, bis sie sich stark genug fühlte, um zu ihrem Volk zurück zu gehen. Dann nahm sie das Jesuskind und ging zu Ihren Volk zurück.

Als das Volk sah, wie sie mit einem Baby zurückkam, waren sie schockiert und erstaunt. Der Quran erzählt uns wie Sie sagten:

Dann kam sie mit ihm zu ihrem Volk, ihn (mit sich) tragend. Sie sagten: "O Maryam, du hast da ja etwas Unerhörtes begangen. O Schwester Haruns, dein Vater war doch kein sündiger Mann, noch war deine Mutter eine Hure." Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie können wir mit jemandem sprechen, der noch ein Kind in der Wiege ist?" Er sagte: "Ich bin wahrlich Allahs Diener; Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und gesegnet hat Er mich gemacht, wo immer ich bin, und angeordnet hat Er mir, das Gebet (zu verrichten) und die Abgabe (zu entrichten), solange ich lebe, und gütig gegen meine Mutter zu sein. Und Er hat mich weder gewalttätig noch unglücklich gemacht. Und der Friede sei auf mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag da ich wieder zum Leben auferweckt werde."(19:27:33)

Prophet Jesus ﷺ lebte ein zurückgezogenes Leben abgesondert mit seiner Mutter ﷻ. Sie wurden beide von Allah versorgt. Später in seinem Leben, hat er am Tag in einer Synagoge gepredigt und in der Nacht zog Er sich zurück in die Berge.

Da er sehr kritisch gewesen ist gegenüber den Machenschaften der Hierarchie der Kirche, wollten sie ihn loswerden. Sie dachten über verschiedene Möglichkeiten nach dies zu tun, aber schließlich entschieden sie sich dazu ihn zu kreuzigen. Die Führer der Kirche beschloss also Jesus ﷺ zu kreuzigen, jedoch war es nicht Jesus ﷺ, Sohn der Maria ﷻ, den sie kreuzigten.

Der Heilige Koran sagt:

und dafür, daß sie sagten: "Gewiß, wir haben al-Masih 'Isa, den Sohn Maryams, den Gesandten Allahs getötet." – Aber sie haben ihn weder getötet noch gekreuzigt, sondern es erschien ihnen so. Und diejenigen, die sich darüber uneinig sind, befinden sich wahrlich im Zweifel darüber. Sie haben kein Wissen darüber, außer daß sie Mutmaßungen folgen. Und sie haben ihn mit Gewißheit nicht getötet. (4:157)